Rede der Omas for Future zum weltweiten Klimastreik 14.11.2025

Liebe Mitmenschen, liebe Fridays, liebe Future-Gruppen – und besonders: liebe Ältere!

Mein Name ist Hildegard, ich spreche heute im Namen der Omas for Future, weil wir Solidarität zeigen – mit unseren Kindern, Enkel und Urenkel. Viele von uns haben in einer Zeit gelebt, in der die Welt scheinbar grenzenlos war: billige Energie, Konsumüberfluss, grenzenloses Reisen. Doch heute wissen wir – dieser Lebensstil hatte seinen Preis. Wir haben auf Kosten unserer Erde gelebt.

Wir können die Vergangenheit nicht ändern – Aber: wir können heute handeln!

Gerade wir Älteren haben die Erfahrung, die Stimme und das Herz, um etwas zu bewegen. Wir wissen, was Zusammenhalt bedeutet, wir haben gelernt, Krisen zu meistern und füreinander einzustehen. Jetzt ist es an uns, diese Stärke für die Zukunft einzusetzen – für das Klima, für unsere Mitwelt, für das Leben, für unsere Kinder und Enkelkinder.

Ich habe jedoch oft den Eindruck, dass noch zu wenige Omas und Opas offen Solidarität mit Euch Jungen zeigen. Daher appelliere ich besonders an meine Generation: Seid mutig, fragt Eure Enkel was für sie in der Zukunft wichtig ist. Ich höre immer: Man kann nichts tun! – Doch ihr könnt ganz viel tun.

Sprecht in Euren Gemeinden und Städten, die Bürgermeister, gewählten Abgeordneten an, fragt was sie für die Enkelgeneration tun und fordert Maßnahmen ein. Schließt Euch einer Future-Gruppe an oder organisiert selbst Aktionen und Projekte in Eurer Gemeinde.

Mein Appell richtet sich auch an Euch direkt: Motiviert genau dazu auch Eure Großeltern!

Denn der weltweite Klimastreik sollte uns alle zusammenführen – über Generationen hinweg. Wir zeigen: Es ist nie zu spät, Verantwortung zu übernehmen.

Denn der Klimawandel betrifft uns alle, egal wie alt wir sind. Und gerade wir, die Älteren, können Vorbild sein und auch bei uns selbst anfangen – indem wir bewusst konsumieren, Energie sparen, lokale nachhaltige Produkte unterstützen und unsere Stimme erheben. Dabei ist es besser unvollkommen anzupacken – als perfekt zu zögern.

Doch Verantwortung endet nicht bei uns.

Wir fordern von der Politik: Habt den Mut zu handeln! Wir unterstützen die Forderungen der Fridays und allen anderen aus der Future-Bewegung für ein

- wirksames Klimaschutzgesetz mit Klimaneutralität bis 2040 und allen dazugehörenden Forderungen für Österreich.

Trefft Entscheidungen, die wirklich dem Schutz unserer Umwelt und unserem Klima dienen – nicht kurzfristigen Interessen.

Schafft Rahmenbedingungen, die erneuerbare Energien fördern, nachhaltiges Wirtschaften belohnen und soziale Gerechtigkeit sichern.

Hört auf, den Preis der Untätigkeit auf kommende Generationen abzuwälzen.

Denn Lippenbekenntnisse retten kein Klima – nur Taten tun das. Dies gilt insbesondere auch für die Verhandlungen sowie die Umsetzung der Ergebnisse aus der COP 25 in Belém Brasilien.

Wir Omas for Future stehen hier stellvertretend für viele, die sagen:

„Ich will nicht zusehen, wie die Zukunft meiner Enkel verbrennt. Ich will Teil der Lösung sein!“

Lasst uns also gemeinsam laut und sichtbar sein – für Mut statt Resignation, für Handeln statt Warten, für eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.

Wir kämpfen weiter mit Herz und Verstand für eine Zukunft die diesen Namen verdient! Die Zukunft beginnt jetzt!

Danke